Jahresbericht 2025 | 26

Trägerverein argovia philharmonic

argovia philharmonic

Residenzorchester Alte Reithalle Aarau

IMPRESSUM

Fotos: Warren Ganser, Patrick Hürlimann, Janina Kriszun, Marie-Luce Maugeon, Simon Müller
Texte: Simon Müller
Gestaltung: Tobias Seefeld

Inhalt

1. Überblick 04

2. Veranstaltungen und Besucherzahlen 13

3. Finanzen 14

4. Abonnements und Mitgliedschaften 17

5. Geldgeber und Sponsoren – Herzlichen Dank! 18

6. Chefdirigent und Orchester 20

7. Verein und Organisation 23

1. Überblick

RÜCKBLICK AUF EINE SAISON DES AUFBRUCHS

Die Saison 2025/26 wird als eine der prägendsten Konzertsaisons in die Geschichte des argovia philharmonic eingehen. Sie zeichnete sich aus durch künstlerische Neugier und eine spürbare Aufbruchstimmung im gesamten Orchester. Mit dem Amtsantritt des Chefdirigenten und künstlerischen Leiters Josep Vicent begann eine neue Ära, die bereits in ihren ersten Monaten eine starke Resonanz bei Publikum, Musiker:innen und Medien auslöste. Gleichzeitig blieb das Orchester seinen bewährten Werten treu: musikalische Exzellenz, regionale Verankerung und die Offenheit gegenüber neuen Formaten und Zielgruppen.

Das argovia philharmonic in der Alten Reithalle Aarau.

Trotz der eher kurzfristigen Ernennung von Josep Vicent zum Chefdirigenten konnte er in der Saison 2025/26 schon drei Orchesterprojekte leiten und so das Orchester bereits musikalisch prägen.

Chefdirigent Josep Vicent
1. Abo-Konzert, September 2025

Das argovia philharmonic und Christoph Koncz
5. Abo-Konzert, April 2026

Die Saison vereinte grosse sinfonische Werke mit intimen Kammermusikabenden und bot zudem bewegende Sonderprojekte, innovative Musikvermittlung und abwechslungsreiche Familienkonzerte sowie international renommierte Solist:innen. Sie führte das Orchester sowohl in die Städte als auch in viele Regionen des Kantons und festigte die Rolle des argovia philharmonic als musikalischen Botschafter des Kantons Aargau.

Kristīne Balanas, Agata Lazarczyk und Stefan Glaus
3. Kammerkonzert, Februar 2026

ABO- UND SINFONIEKONZERTE

Im Mittelpunkt der Saison standen die fünf grossen Abo-Programme sowie die Reihe «argovia philharmonic unterwegs». Bereits das Eröffnungskonzert im September setzte ein deutliches Zeichen. Mit Josep Vicent am Dirigentenpult, der lettischen Star-Geigerin Kristīne Balanas und einem Programm von de Falla, Korngold, Strawinsky und Márquez gelang ein furioser Saisonauftakt.

Josep Vicent und Kristīne Balanas
1. Abo-Konzert, September 2025

Die Energie und Spielfreude des Orchesters waren unmittelbar spürbar und machten deutlich, welches künstlerische Potenzial in der neuen Zusammenarbeit mit Josep Vicent steckt. Die Begeisterung übertrug sich auf das Publikum, das den Einstand des neuen Chefdirigenten mit grossem Applaus und Standing Ovations feierte. Das Violinkonzert ist auf dem Youtube-Kanal unseres Orchesters publiziert: https://youtu.be/AI-04SL_vCg?si=Tf-h7IvUApdnkD32T

Zurich Chamber Singers und argovia philharmonic
2. Abo-Konzert, November 2025

Im November folgte mit Mozarts Requiem ein Programm von grosser emotionaler Tiefe. Gemeinsam mit den Zurich Chamber Singers und Christian Erny entstand eine eindrucksvolle Interpretation, die das Publikum in Aarau und Baden tief berührte. Die Kombination aus Ives, Schubert und Mozart stellte Fragen nach Vergänglichkeit, Spiritualität und Hoffnung.

Gábor Boldoczki und Nil Venditti
3. Abo-Konzert, Januar 2026

Zu Beginn des Jahres 2026 öffnete das dritte Abo-Konzert neue kulturelle Perspektiven. Unter der Leitung von Nil Venditti verband «The Asian Connection» Werke von Borodin, Fazıl Say und Dvořák zu einem Programm, das musikalische Brücken zwischen Europa und Asien schlug. Mit Trompeter Gábor Boldoczki war zudem einer der führenden Solisten seines Fachs zu erleben.

Teo Gheorghiu und Joseph Bastian
4. Abo-Konzert, März 2026

Im März 2026 präsentierte Joseph Bastian mit Schumanns Klavierkonzert und Bruckners Erster Sinfonie ein Programm der grossen romantischen Klangwelten. Gemeinsam mit Teo Gheorghiu entstanden Konzerte von hoher musikalischer Präzision und Ausdruckskraft. Nach vier aufeinanderfolgenden Konzerten im Aargau fuhr man am Montag direkt nach Fribourg für ein Gastspiel im «Théâtre Equilibre».

Gastspiel im «Théâtre Equilibre»
Fribourg, März 2025

Den Abschluss der Aboreihe bildete das fünfte Programm «Aus der Seele». Christoph Koncz dirigierte Werke von Liszt und Sibelius, während Fabian Ziegler als Solist in Arash Safaians «ex machina» faszinierende neue Klangräume eröffnete. Das Aufeinandertreffen traditioneller Sinfonik und zeitgenössischer Musik widerspiegelte die Vision des Orchesters, Vertrautes mit Neuem zu verbinden.

Christoph Koncz und Fabian Ziegler
5. Abo-Konzert, April 2026

Ein besonderer Stellenwert kam zudem der Reihe «argovia philharmonic unterwegs» zu. Maurice Steger begeisterte im Herbst als Solist und Dirigent mit Haydn, Telemann und Mozart in Villmergen, Rheinfelden und Beinwil am See. Im Frühjahr führte Josep Vicent das Orchester mit Prokofjews «Symphonie Classique», Weinbergs Fantasie mit dem Solisten Christoph Croisé und Beethovens Siebter wiederum in die Regionen des Kantons. Beethovens Sinfonie stellte dabei den Link zur ersten Zusammenarbeit mit Josep Vicent her, die im Februar 2023 besonders auch in Rosenheim gross gefeiert wurde.

2. Abo-Konzert, November 2025

4. Abo-Konzert, März 2026

SONDERKONZERTE

In den von Josep Vicent geleiteten Weihnachtskonzerten durften wir *den* Gitarristen der heutigen Zeit – Pablo Sainz-Villegas – in Möriken, Baden und Aarau begrüssen. Er begeisterte mit dem weltberühmten «Concierto de Aranjuez» von Joaquín Rodrigo. Vicent kombinierte damit die weihnachtlichen Evergreens von Tschaikowsky: Auszüge aus dessen Suiten «Schwanensee» und «Nussknacker».

Pablo Sainz-Villegas und Josep Vicent
Weihnachtskonzert 2025

Den Jahresauftakt bildeten die traditionellen Neujahrskonzerte mit der aussergewöhnlich jungen Geigerin Edna Unseld. Die damals erst 14-jährige Solistin begeisterte mit Ravels «Tzigane» und Massenets «Méditation» und bewies eindrücklich ihr grosses Talent. Gemeinsam mit Marc Kissóczy entstand ein ebenso festliches wie virtuoses Programm.

Edna Unseld und Marc Kissóczy
Neujahrskonzert 2026

Zuvor präsentierte sich eine kleine Besetzung des argovia philharmonic im jährlichen Neujahrskonzert der Stadt Zofingen mit einem «Best of»-Programm. Adrian Zinniker schöpfte zu seinem Abschluss nochmals aus dem Vollen und lud Sina, Eon Awa, Francesco Negrini sowie ein Gesangsensemble aus Zofingen ein.

Ein weiterer Höhepunkt war das letzte Jahreskonzert der Jmanuel und Evamaria Schenk Stiftung. Nach dreissig Jahren Förderung junger Solist:innen ging damit ein bedeutendes Kapitel Schweizer Nachwuchsförderung zu Ende. Das argovia philharmonic durfte diese Erfolgsgeschichte erneut begleiten und zugleich Abschied von einer Institution nehmen, die über hundert junge Musiker:innen auf ihrem Weg unterstützt hatte.

Im März trat im Rahmen der Reihe «argovia philharmonic präsentiert» die international gefeierte Sopranistin Regula Mühlemann mit ihrer Liedpartnerin Tatiana Korsunskaya auf. Der Liederabend brachte deutsche, amerikanische und englische Liedkunst zusammen.
Den stimmungsvollen Saisonabschluss bildete schliess-

Sina und Jonas Ehrler
in der Alten Reithalle Aarau, Juni 2026

lich «argovia philharmonic meets Sina». Die sinfonische Zusammenarbeit mit der Walliser Sängerin musste aufgrund Corona verschoben werden und konnte nun 2026 stattfinden. Die speziell orchestrierten Lieder von Sina führten neue Publikumsschichten an das Orchester heran und unterstrichen die Öffnung zu genreübergreifenden Formaten. Der Auftritt im Rahmen der Lenzburgiade brachte das Projekt mit einem sommerlich angehauchten Märchen zu Ende.

Ein innovativer Schritt gelang mit der Kooperation «Bildklänge» gemeinsam mit dem Aargauer Kunsthaus. Musik und bildende Kunst wurden hier zu einem neuen Vermittlungsformat verbunden, das unterschiedliche Sinne anspricht und neue Perspektiven auf beide Kunstformen

eröffnet. Die ersten Veranstaltungen stiessen auf grosses Interesse und versprechen eine verheissungsvolle Zukunft dieser Zusammenarbeit.

Bildklänge mit Brigitte Haas, Joanna Thalmann und Lea Magdalena Knecht
Aargauer Kunsthaus, März 2026

KAMMERKONZERTE

Die Kammermusik nahm auch in dieser Saison einen zentralen Platz ein. Die Sommerserenade und vier Kammerkonzerte boten den Musiker:innen des Orchesters Gelegenheit, ihre künstlerischen Qualitäten in kleineren Besetzungen zu entfalten.

Mit der Sommerserenade vom 15. und 16. August 2025 auf Schloss Wildegg und auf der Klosterhalbinsel Wettingen starteten wir in die Saison 25/26. Ein Ensemble aus Harfe, Flöte, Streichtrio und Alphorn brachte einen abendlichen Harfenzauber in die alten Gemäuer.

Sommerserenade, August 2025

«Musica Notturna» eröffnete die Reihe mit Werken von Boccherini, Copland, Borodin, Saglietti, Mozart und Hertel. Das Programm verband bekannte Meisterwerke mit

1. Kammerkonzert, Oktober 2025

selten gespielten Entdeckungen und zeigte die stilistische Vielfalt der Kammermusik eindrücklich auf.
Im Dezember folgte mit «Dvořák pur» ein Abend, an dem Teo Gheorghiu gemeinsam mit Musiker:innen des Orchesters zwei Meisterwerke des böhmischen Komponisten interpretierte. Die Mischung aus Volksnähe, Melodik und kammermusikalischer Raffinesse begeisterte die praktisch ausverkaufte Alte Reithalle.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt das dritte Kammerkonzert. Kristīne Balanas kehrte nach ihrem gefeierten Saisonauftakt zurück und musizierte gemeinsam mit Mitgliedern des Orchesters das selten aufgeführte Oktett von Max Bruch sowie Mendelssohns berühmtes Oktett. Der Abend verband jugendliche Energie mit spätromantischer Ausdruckskraft.
Den Abschluss bildete «Luft und Tasten» mit Piotr Alexewicz und Musiker:innen des Orchesters. Die Quintette von Mozart und Beethoven ermöglichten faszinierende Klangdialoge zwischen Klavier und Bläsern und zeigten die hohe kammermusikalische Qualität unserer Solo-Bläser:innen.

Kristīne Balanas und Musiker:innen des argovia philharmonic
3. Kammerkonzert, Februar 2026

FAMILIENKONZERTE

Die Familienkonzerte erwiesen sich erneut als wichtiger Bestandteil des Saisonprogramms. Sie ermöglichten Kindern und ihren Familien einen niederschwelligen Zugang zur klassischen Musik und verbanden Musik mit Geschichten, Bildern und Fantasie.

«Bilder einer Ausstellung»
1. Familienkonzert, November 2025

Mit Mussorgskys «Bilder einer Ausstellung» eröffnete ein klingender Rundgang durch eine imaginäre Galerie die Familienkonzert-Saison. Die Kombination aus Erzählung, Musik und den eingesandten Kinderzeichnungen schuf ein interaktives Konzerterlebnis.

Giorgina Hämmerli
1. Familienkonzert, November 2025

Stefano Wenk
2. Familienkonzert, Dezember 2025

Zur Weihnachtszeit folgte «Der Schwanensee», bei dem Auszüge aus Tschaikowskys berühmtem Ballett gemeinsam mit Erzähler Stefano Wenk präsentiert wurden. Unter der Leitung von Josep Vicent entstand ein märchenhaftes Erlebnis für Jung und Alt.

«Peter und der Wolf» mit Ensemble des argovia philharmonic
3. Familienkonzert, März 2026

Im Frühjahr begeisterte «Peter und der Wolf» von Sergej Prokofjew. Mit Kathrin Veith als Erzählerin, Margarita Balanas am Dirigentenpult und Musiker:innen aus dem Orchester gelang eine lebendige und gleichzeitig lehrreiche Einführung in die Welt des Orchesters. Die Verbindung von Geschichte und Instrumentenkunde machte das Werk erneut zu einem Publikumsliebling.

Kathrin Veith
3. Familienkonzert, März 2026

MUSIKVERMITTLUNG

Die Saison 2025/26 markierte auch in der Musikvermittlung wichtige Entwicklungen. Mit dem neuen Angebot «argoviaphil:connect» wurde erstmals ein eigenes Clubformat für junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren geschaffen. Es verbindet Konzerterlebnisse mit Workshops, Einführungen, Meet-and-Greets sowie Blicken hinter die Kulissen und sollte die langfristige Bindung eines jungen Publikums garantieren. Leider war jedoch das Interesse an diesem Format sehr klein, auch trotz grosser Werbeanstrengungen über verschiedenste Kanäle und Schulen. Es zeigt sich, dass das Zielpublikum wohl nicht im Aargau zu finden ist, da ein grosser Faktor – die Universitäten – fehlen. Man entschied, das Format nicht weiterzuführen.

Workshop «Tierische Klänge»
Villmergen, Dezember 2025

Für Schulen wurden die bestehenden Vermittlungsangebote weiter ausgebaut. Schulhauskonzerte, Kulturtage, Probenbesuche und Schulkonzerte ermöglichten es zahlreichen Kindern und Jugendlichen, klassische Musik unmittelbar zu erleben. Besonders wertvoll waren die Begegnungen mit Orchestermusiker:innen, die Einblicke in ihren Beruf und ihren künstlerischen Alltag gaben.

AUSBLICK

Die Saison 2025/26 hat gezeigt, dass Tradition und Erneuerung keine Gegensätze sein müssen. Mit Josep Vicent beginnt ein neues Kapitel, das bereits in seiner ersten Spielzeit mit Begeisterung aufgenommen wurde. Gleichzeitig hat das argovia philharmonic seine Rolle als musikalischen Botschafter des Kantons Aargau weiter ausgebaut, neue Publikumsschichten erreicht und innovative Vermittlungsformate geschaffen.
Das Orchester blickt auf eine erfolgreiche Saison voller musikalischer Höhepunkte zurück und sieht den kommenden Jahren mit grosser Zuversicht entgegen. Die Reise zu neuen Ufern hat begonnen.

Sina und Patricia Draeger
an der Lenzburgiade, Juni 2026

VEREINSAKTIVITÄTEN

In der Saison 2025/26 wurden den Mitgliedern des Vereins argovia philharmonic drei Probenbesuche angeboten, die jeweils von rund 35 Personen besucht wurden. Am 19. November 2025 kam Intendant Simon Müller im Rahmen der Proben zum 2. Abo-Konzert mit Christian Erny, Chorleiter der Zurich Chamber Singers, ins Gespräch. Erstmals gelangte im Rahmen der Abonnementskonzerte ein Chorwerk zur Aufführung.
Am 11. März 2026 stand beim Probenbesuch zu Schumanns Klavierkonzert der Pianist Teo Gheorghiu den Anwesenden Red und Antwort. Kurz darauf folgte am 22. April 2026 der Besuch einer Probe mit Chefdirigent Josep Vicent im Gemeindesaal Buchs. In der Pause bot sich die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit dem Chefdirigenten des argovia philharmonic.
Die Generalversammlung des Trägervereins fand am 29. Oktober 2025 im Restaurant Schützen in Aarau statt und wurde traditionsgemäss bei «Gschwellti und Chäs» beschlossen.
Am 30. März 2026 wurde im Rahmen der Saisonpräsentation im Stapferhaus Lenzburg das Programm der Saison 2026/27 vorgestellt. Im Beisein von Chefdirigent Josep Vicent pilgerten rund 120 Personen nach Lenzburg, um einen ersten Einblick in die kommende Konzertsaison zu erhalten.

SCHLUSSWORT

An dieser Stelle danken wir unseren Sponsoren, öffentlichen Geldgebern, Stiftungen, Gönner:innen, Vereinsmitgliedern sowie allen Partner:innen herzlich für ihre Grosszügigkeit, ihre Verbundenheit und ihr Vertrauen. Ihr Engagement bildet die Grundlage dafür, dass sich das argovia philharmonic kontinuierlich weiterentwickeln und seine künstlerische Strahlkraft ausbauen kann.
Die erfreuliche Entwicklung bei Konzerten, Projekten sowie den Besucherzahlen zeigt, dass das Interesse am argovia philharmonic stetig wächst. Mit einem vielfältigen Angebot und hohen künstlerischen Ansprüchen leistet das Orchester einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben im Kanton Aargau.
Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen um den Kulturlastenausgleich zwischen den Kantonen Aargau, Zürich und Luzern ist es wichtig hervorzuheben, dass der Kanton Aargau über ein eigenes professionelles Sinfonieorchester verfügt und darauf mit Recht stolz sein darf. Die Besonderheit des argovia philharmonic liegt nicht nur in seinem Projektcharakter, sondern vor allem in seiner tiefen Verankerung im Kanton. Das Orchester ist präsent bei den Menschen, in den Regionen und auf den Bühnen des Aargaus – zwischen Zofingen und Wettingen, zwischen Reinach und Rheinfelden. Genau darin liegt seine Stärke und seine Einzigartigkeit.

2. Veranstaltungen und Besucherzahlen

In der Saison 2025/26 konnten die Zahl an Veranstaltungen sowie die Besucherzahlen wieder deutlich gesteigert werden. Die Reihen mit einer stabilen Anzahl Konzerte – die Abo- und Sinfoniekonzerte, Sonderkonzerte, Serie Surprise und Kammerkonzerte – zeigen eine klar positive Tendenz. Engagements und die Musikvermittlungsprojekte können jedoch von Saison zu Saison stark variieren. Eine tolle Entwicklung zeigt sich bei den Konzerteinführungen, deren Beliebtheit stetig wächst.

VERANSTALTUNGEN UND BESUCHERZAHLEN:

Konzerte / Veranstaltungen	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
A - Abo- und Sinfoniekonzerte	19	20	23	24
B - Sonderkonzerte	6	15	11	10
C - Serie Surprise-Konzerte	2	2	2	4
D - Gastkonzerte	1	0	0	1
E - Engagements	8	29	9	11
F - Familienkonzerte und Musikvermittlungsangebote	75	31	27	30
K - Kammerkonzerte	4	4	4	4
Konzerteinführungen Sinfoniekonzerte	19	19	23	22
Total Konzerte / Veranstaltungen	**134**	**120**	**99**	**106**

Besucher:innen				
A - Abo- und Sinfoniekonzerte	7'548	8'168	9'297	9'477
B - Sonderkonzerte	2'695	3'987	3'118	4'325
C - Serie Surprise-Konzerte	273	295	352	446
D - Gastkonzerte	1'000	0	0	463
E - Engagements	2'470	3'487	2'525	2'964
F - Familienkonzerte und Musikvermittlungsangebote	3'103	4'295	4'284	3'368
K - Kammerkonzerte	864	819	944	1'001
Konzerteinführungen Sinfoniekonzerte	1'215	1'520	1'663	1'732
Total Besucher:innen	**19'168**	**22'571**	**22'183**	**23'776**

3. Finanzen

BILANZ

AKTIVEN	2025/26 30.06.2026 CHF	2024/25 30.06.2025 CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	1'041'631.74	1'903'892.01
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118'874.40	90'052.42
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	7'229.21
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	47'862.25	13'193.53
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	**1'208'368.39**	**2'014'367.17**
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	20'000.00	0.00
Sachanlagen/Mobile Sachanlagen	20'006.00	6.00
Immaterielle Werte	0.00	0.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**40'006.00**	**6.00**
TOTAL AKTIVEN	**1'248'374.39**	**2'014'373.17**

PASSIVEN	2025/26 30.06.2026 CHF	2024/25 30.06.2025 CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber	72'369.23	60'244.27
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	156'325.96	118'706.02
Passive Rechnungsabgrenzungen	712'053.40	1'570'803.50
Kurzfristige Rückstellungen	42'473.21	19'507.12
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	**983'221.80**	**1'769'260.91**
TOTAL SPENDEN		
Zweck- und nicht zweckgebundene Spenden	156'742.70	141'742.70
Total SPENDEN	**156'742.70**	**141'742.70**
EIGENKAPITAL		
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	103'369.56	114'002.26
Jahreserfolg/-verlust	5'040.33	-10'632.70
TOTAL EIGENKAPITAL	**108'409.89**	**103'369.56**
TOTAL PASSIVEN	**1'248'374.39**	**2'014'373.17**

ZUR BILANZ

Die Bilanzsumme hängt jeweils davon ab, wann die erste Swisslos-Tranche für die kommende Saison überwiesen wird. In diesem Jahr erfolgte die Auszahlung der ersten Tranche für die Saison 2026/27 erst nach dem 1. Juli 2026, während sie im Vorjahr noch vor diesem Stichtag einging.

Bei den Finanzanlagen sind das Mietzinsdepot bei der Aargauischen Kantonalbank für die neu bezogenen Büroräumlichkeiten sowie bei den mobilen Sachanlagen die Anschaffung eines Occasionsfahrzeugs für die Geschäftsstelle hervorzuheben.

Bei den übrigen kurfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um die Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, die aufgrund der Differenz zwischen Vereins- und Kalenderjahr jeweils abgegrenzt werden müssen.
Die passiven Rechnungsabgrenzungen bestehen mehrheitlich aus Abonnementverkäufen für die Saison 2026/27 sowie aus weiteren Erträgen, die der kommenden Saison zuzurechnen sind.

Mit den zweckgebundenen und freien Spenden verfügt der Verein über Mittel, die vom Vorstand für mögliche Investitionen oder zur Deckung allfälliger Defizite eingesetzt werden können.

ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Das Vereinsjahr 2025/26 konnte mit einem positiven Ergebnis von CHF 5'040.33 abgeschlossen werden. Der Betrag des Kantons setzt sich aus CHF 1'400'000 Swisslos-Geldern sowie einem Betriebsbeitrag von CHF 435'000 zusammen. Von den Swisslos-Geldern entfallen CHF 1'300'000 auf einen festen Beitrag und CHF 100'000 auf eine Defizitgarantie. Letztere kann erst nach Einreichung des Jahresberichts bei der Fachstelle Swisslosfonds des Kantons Aargau geltend gemacht werden. Das Gesuch um Erhöhung des Betriebsbeitrags im Rahmen des Kulturgesetzes § 10 wurde vom Regierungsrat angenommen, jedoch nur 50% der ersuchten Erhöhung gesprochen. Die Dauer der Leistungsvereinbarung dauert von 2026 bis 2029.

Die Ticketeinnahmen konnten im Vergleich zur Vorjahressaison erneut deutlich gesteigert werden. Bei den Sponsoringerträgen ergeben sich aufgrund der oft einmaligen und saisonabhängigen Konzertsponsorings naturgemäss Schwankungen, die nur begrenzt budgetiert werden können. In der Saison 2025/26 konnten deshalb weniger Konzertsponsoren gewonnen werden. Die Beiträge der mehrjährigen Sponsoringpartner blieben hingegen weiterhin stabil.

Die Gehälter, insbesondere im Orchesterbereich, erhöhten sich aufgrund der gestiegenen Anzahl Konzerte. Hervorzuheben ist dabei der «6. Zyklus», ein zusätzliches Orchesterprojekt, diese Saison mit der Walliser Sängerin Sina. Zudem ist der Personalaufwand der Geschäftsstelle leicht angestiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Technische Leitung neu in einem festen Pensum angestellt ist und nicht mehr über die Position «übrige projektbezogene Honorare» im Stundenlohn abgerechnet wird. Entsprechend ist dieser Aufwandsposten rückläufig.

ERFOLGSRECHNUNG

	2025/26	2024/25
Ertrag	**in CHF**	**in CHF**
Beiträge Kanton	1'835'000	1'810'000
Verkaufserlöse	797'391	748'325
Honorare aus Engagements	207'530	157'987
Ertrag Mitglieder und Gönner	136'001	136'400
Ertrag Sponsoren	306'183	345'823
Ertrag öffentl. Körperschaften	101'093	83'008
Ertrag Stiftungen	42'000	25'500
Ertrag Inserate	2'000	1'900
Diverse Erträge	22'863	42'041
Total Ertrag	**3'450'062**	**3'350'982**

Aufwand	**in CHF**	**in CHF**
Honorare Musiker, Dirigenten und Solisten inkl. Sozialleistungen	1'964'821	1'875'502
übrige projektbezogene Honorare	118'834	165'607
Mietaufwand Proben und Konzerte	194'212	174'177
übriger Projektaufwand	238'958	239'258
Marketing/PR/Werbung	184'403	198'802
Administration: Personalaufwand	582'155.12	550'065
Administration: Raumaufwand, IT, übriger Verwaltungsaufw.	161'639	158'204
Total Aufwand	**3'445'022**	**3'361'615**

TOTAL GEWINN/VERLUST	**5'040**	**-10'633**

4. Abonnements und Mitgliedschaften

Ein zentrales Anliegen des argovia philharmonic sind die Abonnemente für die Sinfoniekonzerte in Baden (Freitag) und Aarau (Donnerstag und Sonntag) sowie für die Kammerkonzerte in Aarau.
Der Donnerstag in Aarau weist einen Abonnementsanteil von 70 % der verfügbaren Plätze auf, der Sonntag sogar 79 %. In Baden konnte auf die Saison 2025/26 ein bedeutender Fortschritt erzielt werden: Hier werden mittlerweile knapp 300 Abonnemente gezählt. Erfreulich entwickeln sich auch die Kammerkonzerte. Bei einer Saalkapazität von 287 Plätzen sind rund 50 % der Sitzplätze durch Abonnemente belegt.
Die Besucherzahlen der Familienkonzerte schwanken naturgemäss von Saison zu Saison, da es sich nicht um klassische, sich jährlich erneuernde Abonnemente handelt. Dennoch darf man auch hier mit der Zahl der Stammkundinnen und Stammkunden sehr zufrieden sein.
Die rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahlen des Trägervereins konnte vorerst gestoppt werden. Um diesen positiven Trend nachhaltig zu sichern, bleibt es jedoch wichtig, neue Mitglieder, insbesondere im Kreis der Freunde des Orchesters, zu gewinnen.

ABONNENT:INNEN UND MITGLIEDER

Abonnent:innen	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Aarau Donnerstag	219	274	322	359	368
Baden Freitag	192	206	225	256	299
Aarau Sonntag	317	339	381	408	414
Kammerkonzerte	85	112	132	125	144
Familienkonzerte Aarau (ohne automatischer Verlängerung)	77	106	126	131	113
Familienkonzerte Baden (ohne automatischer Verlängerung)	32	39	44	81	83
Total	**922**	**1'076**	**1'230**	**1'360**	**1'421**

Mitglieder Trägerverein					
Ehrenmitglieder	6	6	6	7	10
Konzertmitglieder	87	88	90	81	85
Gönner natürlich	181	170	158	151	144
Exklusivmitglieder natürlich	10	10	9	8	9
Exklusivmitglieder juristisch	9	10	10	9	9
Freunde argovia philharmonic	41	38	35	40	43
Total Mitglieder	**334**	**322**	**308**	**296**	**300**

5. Geldgeber und Sponsoren – Herzlichen Dank!

KANTON

KANTON AARGAU

Menschen machen Zukunft

SWISSLOS
Kanton Aargau

HAUPTSPONSORIN

Aargauische
Kantonalbank

CO-SPONSOREN UND -PARTNER

ch media

FRANKE

zehnder
always the
best climate

Schärer
Rechtsanwälte

Annemarie und Dr. Werner Berner,
Erlinsbach

5. GELDGEBER UND SPONSOREN – HERZLICHEN DANK!

AARGAUER GEMEINDEN

Aarau · Stadt Baden · Buchs · Rheinfelden · Zofingen · Gemeinde Beinwil am See · Gemeinde Villmergen · Suhr · Ennetbaden · Möriken-Wildegg

SAISONSPONSOREN

merkur merkurmedien.ch · Fahrzeugbau Bächli AG · AGFF · Siegfried · eniwa · ITRIS · Fretz & Co. AG · HANIMOB AG · ODD FELLOWS AARAU Schenkenberg-Loge Nr. 15 · Jean und Esther Häuptli, Aarau Rohr

QUALITÄTSPARTNER

UTA Gruppe · Blumenhaus Frei

MEDIEN- UND WERBEPARTNER

Aargauer Zeitung · Neue Fricktaler Zeitung

PARTNER UND SPONSOREN DER KONZERTE IN BEINWIL AM SEE

Gemeinde Beinwil am See

PARTNER UND SPONSOREN DER KONZERTE IN RHEINFELDEN

STUDER Anwälte und Notare · Reha Rheinfelden · Schützen Hotels Rheinfelden · ERNE · Schweizer Salinen Salines Suisses · Rheinfelden · Müller Maler · MARCK Holding AG · Ursula Brun Klemm und Dr. Markus Klemm, Rheinfelden

PARTNER UND SPONSOREN DER KONZERTE IN VILLMERGEN

Gemeinde Villmergen · Koch Berner Stiftung

PARTNER UND SPONSOREN DER KONZERTE IN ZOFINGEN

Zofingen bewegt&verbindet · merkur merkurmedien.ch · hallwyler liegenschaften rothrist · immotiviert.ch

STIFTUNGEN UND KONZERTSPONSOREN

Hans und Lina Blattner Stiftung, Aarau
Jean und Esther Häuptli, Aarau Rohr
F. G. Pfister Kultur- und Sozialstiftung, Suhr
Jürg Schärer und Laurene Schärer-Lindstrom, Aarau
Ruth & Edith Suter-Stiftung, Aarau
Maya und Peter Wanner, Würenlos

FREUNDE DES ARGOVIA PHILHARMONIC, EXKLUSIV-, GÖNNER- UND KONZERTMITGLIEDER

6. Chefdirigent und Orchester

JOSEP VICENT – CHEFDIRIGENT

Josep Vicent ist Chefdirigent und künstlerischer Leiter des argovia philharmonic. Weiter ist er Gründer sowie künstlerischer und musikalischer Leiter der ADDA Simfònica Alicante (Spanien). Seit 2014 verbindet ihn eine prägende künstlerische Zusammenarbeit mit La Fura dels Baus und Carlus Padrissa als Musikdirektor. Darüber hinaus ist er seit 2024 Residenzdirigent des Festival Berlioz (Frankreich) und seit 2015 Associate Musical Director des Ljubljana Festivals.

Als international gefragter Dirigent arbeitet Vicent regelmässig mit führenden Orchestern Europas, Asiens und Amerikas, darunter das London Symphony Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, Rotterdam Philharmonic, Radio Filharmonisch Orkest, Mariinsky Theatre Orchestra, Orchestre National de France, Orquesta Nacional de España, WDR Sinfonieorchester, Orchestra Sinfonica di Milano sowie bedeutende nationale Orchester in Belgien, Chile und Brasilien.

Sein künstlerisches Profil ist geprägt von einer aussergewöhnlichen stilistischen Offenheit zwischen klassischem Repertoire, zeitgenössischer Musik und Crossover-Formaten. Diese Haltung spiegelt sich in regelmässigen Kooperationen mit international renommierten Solist:innen wie Maria João Pires, Pinchas Zukerman, Fazıl Say, Katia & Marielle Labèque, Joaquín Achúcarro, Pablo Sáinz Villegas, Patrick Messina, Paquito D'Rivera, Denis Kozhukhin, Juan Pérez Floristán, Antonio Serrano, Leticia Moreno, Ramón Vargas, Joe Alessi und Plácido Domingo wider.

Vicent dirigierte Produktionen an führenden Opernhäusern und Festivals weltweit, darunter Teatro Colón, Teatro Real Madrid, Gran Teatre del Liceu, Théâtre Royal de La Monnaie, Oper Leipzig, Mariinski-Theater und Teatro de la Maestranza. Sein Repertoire umfasst zentrale Werke von Massenet, Rossini, Poulenc und Montsalvatge ebenso wie interdisziplinäre Projekte, die Musik, Theater und Performance verbinden. Besonders prägend sind seine langjährigen Projekte wie Carmen, El amor brujo, Romeo & Juliet sowie Kooperationen mit Chick Corea, die international auf Tournee gingen.

Neben seiner dirigentischen Tätigkeit entwickelte Vicent bedeutende institutionelle und künstlerische Leitungsrollen, darunter als künstlerischer Leiter des APG/Xenakis Festivals, Chefdirigent des Balearen-Sinfonieorchesters sowie über fünfzehn Jahre als künstlerischer und musikalischer Leiter des World Orchestra of Jeunesses Musicales mit weltweiten Tourneen auf vier Kontinenten. Für seine kulturellen und humanitären Initiativen in Afrika und Asien sowie seine internationale Konzerttätigkeit – einschliesslich Auftritten in der Berliner Philharmonie – wurde er von Federico Mayor Zaragoza (UNESCO) zum Botschafter der Stiftung Culture of Peace ernannt.

Ein zentrales Merkmal seiner Arbeit ist die kontinuierliche Erweiterung des symphonischen Repertoires durch interdisziplinäre und crossover-orientierte Projekte. Zahlreiche Komponisten haben ihm Werke gewidmet; in der Saison 2026/27 dirigiert er mehrere Uraufführungen, unter anderem von Tan Dun, Fazıl Say, David del Puerto und Albert Guinovart.

Mit der ADDA Simfònica hat Vicent eine international profilierte Orchesteridentität aufgebaut, die regelmässig auf Tourneen in Europa und Asien präsentiert wird. Nach einer jüngsten Konzertreise mit Stationen in Osaka und Tokio wird das Orchester 2028 erneut in Japan auftreten.

Seine umfangreiche Diskografie erscheint bei Deutsche Grammophon, Warner Classics und Aria Classics. Zu den aktuellen Veröffentlichungen zählen eine Einspielung mit dem London Symphony Orchestra und dem Cellisten Gregorio Nieto sowie das Album Brahms/Berio mit Patrick Messina und der ADDA Simfònica.

Die Stadt Alicante ernannte ihn zum Kulturbotschafter.

ARGOVIA PHILHARMONIC

1963 als «Aargauer Symphonie Orchester» gegründet, gehört der bedeutendste Klangkörper des Kulturkantons Aargau heute zu den führenden Berufsorchestern der Schweiz.

Seit der Saison 2013/14 als argovia philharmonic agierend, prägt das Orchester in seinen Konzertreihen nicht nur die eigene Heimat musikalisch mit einem breiten Repertoire, sondern gastiert auch u. a. im KUKO Rosenheim (DE), in der Tonhalle Zürich und im KKL Luzern. Das argovia philharmonic ist Residenzorchester der Alten Reithalle Aarau, dem beeindruckendsten Konzertsaal im Kanton Aargau, wo die darstellenden Künste unter einem Dach zu liegen kommen.

Seit der Saison 2025/26 ist der Spanier Josep Vicent Chefdirigent und künstlerischer Leiter des argovia philharmonic. Davor leitete der Norweger Rune Bergmann das Orchester fünf Jahre lang. Ehrendirigent ist Douglas Bostock.

Das argovia philharmonic führt eine erfolgreiche Abo-Reihe mit Sinfoniekonzerten in Aarau und Baden und spielt Orchester- sowie Kammerkonzerte im ganzen Kanton. Dem Orchester ist es ein grosses Anliegen, Kinder und Jugendliche für die Konzerte zu begeistern. So veranstaltet es auch Familienkonzerte und initiiert Workshops für Jugendliche sowie Schulklassen.

Regelmässig konzertiert das argovia philharmonic mit international bekannten Solist:innen wie Camille Thomas, Jan Lisiecki, Daishin Kashimoto, Ole Edvard Antonsen, Sol Gabetta, Amihai Grosz, Noah Bendix-Balgley, Bomsori Kim, Albrecht Mayer, Anastasia Kobekina, Anna Fedorova oder Truls Mørk, aber auch mit den bedeutendsten Schweizer Künstler:innen wie Oliver Schnyder, Regula Mühlemann, Louis Schwizgebel oder Christian Poltéra. Persönlichkeiten wie Krzysztof Penderecki, Leo McFall, Delyana Lazarova, Izabelė Jankauskaitė, Eduardo Strausser oder Holly Hyun Choe dirigierten das Orchester.

CD-Aufnahmen bei Coviello Classics runden das breite Schaffen des Orchesters ab.

BESETZUNG

CHEFDIRIGENT
Josep Vicent

1. VIOLINE
Ulrich Poschner 1. Konzertmeister
Simone Roggen 2. Konzertmeisterin
Mireille Lesslauer Stv. Konzertmeisterin
Giovanni Barbato
Susanne Dubach
Sari Erni-Ammann
Stefan Glaus
Angelika Limacher-Scheibler
Bozidar Ljubin
Eszter Major
Mira Migliorese

2. VIOLINE
Agata Lazarczyk Stimmführerin
Sergej Novoselić Stv. Stimmführer
Cristina Amato
Sabina Curti
Martina Gallo
Kathrin Jakob
Ursina Anna-B. Schnyder
Marianna Szadowiak

VIOLA
N. N. Solo-Viola
Andreas Fischer Stv. Stimmführer
Xiao Bürgi-Ma
Katarzyna Duz-Bielec
Nadiya Husar Barbato
Dominik Klauser

VIOLONCELLO
Orlando Theuler Solo-Violoncello
Regula Schüpbach Stv. Stimmführerin
Giulia Ajmone-Marsan
Nico Prinz
Yoon Woo

KONTRABASS
N. N. Solo-Kontrabass
David Brito Stv. Stimmführer
Koichi Kosugi
Elmar Kremsa

FLÖTE
Miriam Terragni Solo-Flöte
Barbara Stoessel-Gmür

OBOE
Sergio Simón Álvarez Solo-Oboe
Edoardo Pezzini (Probejahr)

KLARINETTE
Francesco Negrini Solo-Klarinette
Eva Polgar

FAGOTT
Daniel Kühne Solo-Fagott
Brigitte Leutenegger Altern. Solo-Fagott

HORN
Elia Bolliger Solo-Horn
Thomas Zimmermann
Noé Lehmann Stv. Solo-Horn
Wolfgang Drechsler

TROMPETE
Marc Jaussi Solo-Trompete
Corrado Bossard

POSAUNE
Pedro Silva Solo-Posaune
Sarah Kretz-Zemp
Christoph Bolliger Bassposaune

TUBA
Pius Wey Solo-Tuba

PAUKE
Michael Juen Solo-Pauke

SCHLAGZEUG
Pascal Iten Solo-Schlagzeug

HARFE
Lea Magdalena Knecht Solo-Harfe

7. Verein und Organisation

VORSTAND DES TRÄGERVEREINS

Dr. Hans-Jürg Reinhart, Möriken (Präsident)*
Patrick Burgherr, Rheinfelden
Stephan Gurini, Lenzburg*
Esther Lenzin, Beinwil am See
Sergej Novoselić, Basel (Orchestervertretung)
Jan Schneider, Rombach
Robin Wanner, Oberrohrdorf*
Markus Welti, Aarau*
Adrian Zinniker, Zofingen

* Mitglieder des Ausschusses

GESCHÄFTSSTELLE 2025/26

Simon Müller Intendant
Tarek Beswick Orchestertechnik
Tobias Bitschnau Praktikum
Elena Fischer Künstlerisches Betriebsbüro
Salvea E. N. Friedrich Besucherservice
Sibylle Geitlinger Besucherservice
Janina Kriszun Musikvermittlung und Projekte
Linda Schumacher Marketing und Kommunikation
Nico Prinz Notenbibliothek

PERSONALKOMMISSION

Dr. Hans-Jürg Reinhart Vertreter Arbeitgeber
Robin Wanner Vertreter Arbeitgeber (Präsident)
Eva Polgar Orchestervertreterin
Agata Lazarczyk Orchestervertreterin

BUCHHALTUNG

442plus GmbH, Luzern (Dominik Fischer)

REVISIONSSTELLE

UTA Treuhand AG, Baden

Die AKB wünscht mitreissende Konzerte voller unvergesslicher Momente

akb.ch

Aargauische Kantonalbank